

BDP-AK Religionspsychologie, Spiritualität und Psychomarkt

Protokoll zur 62. Sitzung am 19.04.2018

Zeit: 10.04.2018 ab 10.45 Uhr

Ort: Sekten-Info NRW, Rottstr. 24, 45127 Essen

Protokoll: Maximilian Rieländer

TeilnehmerInnen: Herr Rieländer (Moderator), Frau Riede (Gastgeberin), Frau Liebrand, Herr Busch, Herr Hetzel, Herr Kühn, Herr v. Lucadou, Herr Siepen, Herr Nicolay (Referent)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Sonstige Themen
3. Planung der nächsten AK-Sitzungen
4. **Thema: „Nahtoderfahrungen – Wissen? Glauben? Thema für Beratung und Therapie?“**
Referent: Dipl.-Psych. Dr. Joachim Nicolay

1. Begrüßung

Herr Rieländer begrüßt die anwesenden Teilnehmer. Herr Nicolay als Referent wird später kommen. Er dankt Frau Riede und Frau Liebrand als Gastgeberinnen der Sitzung.

Ihr Fehlen haben entschuldigt: Herr Erbskorn, Herr Huth, Herr Krappatsch, Herr Utsch.

Das Sekretariat der Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung Bistum Osnabrück sandte als Mail: Herr Bernhard Plois „ist leider vor 2 Wochen (ca. 14.03.2018) ganz plötzlich und unerwartet an einem vorher nicht erkannten Krebsleiden verstorben.“

Die Folge der Tagesordnung wird wegen der Verspätung des Referenten wie oben vereinbart.

2. Sonstige Themen

a) Adressenliste der AK-Mitglieder

Die von Herrn Rieländer erstellte Adressenliste der AK-Mitglieder wird zur Überprüfung verteilt.

Verbesserungen werden Herrn Rieländer mitgeteilt.

Die anwesenden Teilnehmer stimmen zu, die Adressenliste per Mail an die AK-Mitglieder zu versenden.

b) Bhakti Marga

Herr Rieländer versandte am 13.02.2018 einen Bericht zur hinduistisch religiösen Bhakti Marga Community anlässlich einer Anfrage an den BDP per Mail an die AK-Mitglieder.

Von den AK-Mitgliedern sind dazu keine weiteren Informationen eingetroffen.

Der hinduistische Hintergrund „Bhakti Marga“ wird von einigen Teilnehmern im Gespräch erläutert.

3. Planung der nächsten AK-Sitzungen

Zeit: 20.09.2018 ab 10.45 Uhr – ca. 15 Uhr

Ort: „Refugium“, Steinbecker Str. 51, 29646 Bispingen

Thema: „Wirkungen von Übungspraxis“

Referent: Thomas Erbskorn-Fettweiß

Zeit: 16.05.2019 ab 10.45 Uhr – ca. 15 Uhr

Ort: Sekten-Info NRW, Rottstr. 24, 45127 Essen

Thema: „Ritueller Missbrauch“

Referentinnen: Sabine Riede, Bianca Liebrand

Zeit: 17.10.2019 ab 10.45 Uhr – ca. 15 Uhr

Ort: [Station Lounge](#), Am Hauptbahnhof 10, 60329 Frankfurt/Main

Thema: „Homöopathie und alternative Heilmethoden“

Referent: Walter von Lucadou

4. Thema: „Nahtoderfahrungen – Wissen? Glauben? Thema für Beratung und Therapie?“

Herr Rieländer leitet zur Thematik ein:

- Für viele Themen in der Psychotherapie – z.B. ‚Tod‘, ‚Todesfurcht‘, ‚Trauer um Verstorbene‘, Begleitung von Menschen in ihrer Lebensendphase, ‚Suizid‘ – ist die Frage nach individuellem Seelenleben nach dem Tode sehr wichtig. Es ist sinnvoll, betreute Menschen nach ihren diesbezüglichen Vorstellungen zu fragen.
- ‚Nahtoderfahrungen‘ sind ein empirisches Thema für die medizinische, psychologische und religionswissenschaftliche Forschung: Es gibt ‚Nahtoderfahrungen‘.
- Sind ‚Nahtoderfahrungen‘ ein Nachweis dafür, dass sich individuelles Bewusstsein vom Körper lösen kann, außerhalb des Körpers und seiner biologischen Prozesse existieren kann?
- Darf ich als empirisch-wissenschaftlich orientierter Psychologe davon ausgehen, dass individuelles Bewusstsein außerhalb des Körpers sehr wahrscheinlich möglich ist. Darf ich dieses psychologische Wissen aktiv in Beratungen und Therapien einbringen?

Der Referent Dr. Joachim Nicolay, Dr. phil., geb. 1947, ist Diplompsychologe und Diplomtheologe. Er hat in Philosophie bei Hans Blumenberg in Münster promoviert, ist als Psychologe in freier Praxis tätig, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Forschungen zu Nahtoderfahrungen, hält Vorträge und Seminar zum Thema und ist Vorsitzender des "Netzwerk-Nahtoderfahrung e.V." . (<https://netzwerk-nahtoderfahrung.org>)

a) Wissenschaftsorientierte Betrachtung

Außerkörperliche Erfahrungen (AKE): Bewusstseinszentrum außerhalb des Körpers im Raum.

Beispiele: Koma-Erfahrungen, medizinisches Handeln mit dem Körper wird von außen realitätsnah ‚gesehen‘.

Nahtod-Erfahrungen (NTE): Bewusstseinserfahrungen in Lebensgefahr als AKE mit folgenden möglichen Inhalten: Tunnel-Durchgang, Licht, verstorbene Angehörige, Lebens-Rückblick, Grenze

Internationale Forschungen zu AKE und NTE seit 40 Jahren

AKEs und NTEs zum wissenschaftstheoretischen Kampfplatz geworden:

Gibt es Bewusstseinsmöglichkeiten außerhalb und unabhängig von neurobiologischen Hirnfunktionen?

Folgende Ergebnisse lassen sich aus Internationalen Forschungen ableiten:

- **Realitätsnahe Vorgänge:** In AKEs werden realitätsnahe Vorgänge gesehen; sie sind also kein Ergebnis von Halluzinationen.
- **Interkulturelle Übereinstimmung in den Inhalten von NTEs:**
Viele Berichte zu NTEs enthalten interkulturell und interreligiös gemeinsam o.g. Inhalte: Tunnel-Durchgang, Licht, verstorbene Angehörige, Lebens-Rückblick, Grenze
- **Sinn-Dimension:**
„Transzendentale Wirklichkeit“ wird erfahren („numinos“ im Sinne von R. Otto).
Die Erfahrung hat oft weitreichende, transformatorische Nachwirkungen:
persönliches Leben in transzendentalen Kontext einordnen, Werte entsprechend neu orientieren, Todesangst überwinden, „Heimkehr“-Möglichkeit in ‚jenseitigen‘ Bereich.

b) Für Beratung und Therapie

eine NTE als „Eintauchen in eine andere Wirklichkeit“

bewirkt oft tiefgreifende Umorientierungen: Beziehungen, religiöse Weltanschauung, berufliche Veränderungen

So können Probleme durch innere und äußere Konflikte entstehen.

Innere Probleme als „Wanderer zwischen zwei Welten“

NTE als Thema zur Suizid-Prophylaxe

bei NTEs nach Suizidversuch wurde erfahren:

Körper als Geschenk, weitere Aufgaben im Leben, Folgen für Angehörige bedenken;
nach NTEs wurden Suizidgedanken vermindert.

Als Hilfe: Menschen mit Suizidgedanken über NTEs informieren

Nach einer NTE aber auch möglich: Sehnsucht zur ‚Heimkehr‘

Anlagen des Referenten zum Thema

a) Zur Diagnostik

b) Literaturempfehlungen